



Pressemitteilung

Linie Palézieux - Montbovon

Neue Investitionen auf der Meterspurstrecke

Der Bahnhof Semsales und die Haltestelle Lessoc werden demnächst modernisiert. Die Haltestelle Lessoc wird im Jahr 2027 erneuert, während die Arbeiten am Bahnhof Semsales für 2028 vorgesehen sind. Im *Amtsblatt* vom Freitag informieren die Freiburgischen Verkehrsbetriebe über die öffentliche Auflage des Projekts. Der Investitionsumfang beläuft sich auf rund CHF 22,2 Millionen.

Die Freiburgischen Verkehrsbetriebe (TPF) setzen die Erneuerung der Infrastruktur auf der Meterspurstrecke (Linien S50/S51 Montbovon – Palézieux) fort. Das Modernisierungsprojekt des Bahnhofs Semsales und der Haltestelle Lessoc wird diesen Freitag öffentlich aufgelegt.

Neues Gesicht für den Bahnhof Semsales

Aktuell verfügt der Bahnhof Semsales über kein Perron. Im Rahmen des Projekts wird er mit zwei Perrons und einem neuen Warteraum ausgestattet. Darüber hinaus sieht der Projektumfang die Erneuerung der gesamten Infrastruktur und des Oberbaus vor. Dabei sollen insbesondere die Oberleitung sowie rund 1,1 Kilometer Schienen ausgetauscht werden. Das Gebäude des bisherigen Warteraums bleibt erhalten, soll jedoch nicht mehr für den Bahnbetrieb genutzt werden. Mit den geplanten Arbeiten wird der Bahnhof an die Anforderungen des Behindertengleichstellungsgesetzes (BehiG) angepasst. Zu den weiteren vorgesehenen Umbaumassnahmen zählt die Einrichtung eines neuen Bahnhofsplatzes mit einem Haltebereich, einem Parkplatz für Personen mit eingeschränkter Mobilität sowie Velounterständen. Zudem soll der Zugang zum Bahnhof für Fussgänger sicherer gestaltet werden. Die Gesamtkosten werden auf rund CHF 18,5 Millionen geschätzt.

Im Rahmen der geplanten Bauarbeiten muss der Zugverkehr für neun Wochen unterbrochen werden, wobei der genaue Zeitraum noch festzulegen ist. Der Ersatzverkehr wird durch Busse gewährleistet.

Das ursprüngliche Modernisierungsvorhaben für den Bahnhof Semsales wurde im Laufe des Jahres 2024 angepasst. Um Kosten zu senken und die Auswirkungen des Projekts auf die Anrainer zu minimieren, wurde die Idee der Bahnhofsverlegung verworfen.

BehiG-gerechte Haltestelle in Lessoc

Die TPF legen im heutigen *Amtsblatt* auch die Modernisierung der Haltestelle Lessoc öffentlich auf. Das Projekt sieht den Bau eines 120 Meter langen Perrons vor, an dem Züge dieser Länge halten können. Durch die Arbeiten wird die Haltestelle zudem den Anforderungen des Behindertengleichstellungsgesetzes (BehiG) angepasst.

Der bestehende Warteraum wird abgerissen und durch einen Neubau ersetzt. Dieser umfasst einen überdachten Aussenbereich, um die Reisenden bei schlechtem Wetter besser zu schützen. In einem zweiten Gebäude wird ein Technikraum untergebracht. Ein Veloparkplatz und ein Parkplatz für Menschen mit eingeschränkter Mobilität runden das Angebot ab. Durch die Neuerungen wird Lessoc den Erwartungen der Reisenden an den Komfort der Haltestelle gerecht.



Entlang des Perrons wird der Gleisunter- und -oberbau auf einer Länge von 120 Metern vollständig erneuert. Diese Bauarbeiten bedingen im Jahr 2027 eine achtwöchige Unterbrechung des Bahnbetriebs zwischen Bulle und Montbovon. Der genaue Zeitraum steht noch nicht fest. Die Inbetriebnahme der neuen Haltestelle und des sanierten Gleises ist für Ende 2027 vorgesehen. Die Gesamtkosten für die Bauarbeiten werden auf CHF 3,7 Millionen geschätzt.

Givisiez, 4. September 2026

Die Freiburgischen Verkehrsbetriebe Holding (TPF) AG ist eine aus vier Unternehmen bestehende Gruppe, die in den Bereichen öffentlicher Verkehr, Bahninfrastruktur und Immobilien tätig ist. Die Gruppe zählt mehr als 1 500 Mitarbeitende. Ihr Sitz befindet sich in Givisiez.